

.... UND SO begann es mit unseren Stockschiützen

Werksgemeindeamt und
Turn- u. Sportunion
Schenkenfelden

zentr.: Gründung einer Sektion Stockschießen.
und Bau einer Asphaltbahn.

Es ist beabsichtigt in Schenkenfelden Asphaltbahnen für ein Asphalt-Stockschießen zu bauen. Um einen Überblick zu bekommen wieviele Interessenten dafür wären und um ev. Mittel bei der Landesregierung erwirken zu können, werden Sie ersucht hier auf dieser Liste zu vermerken, ob Sie an der Errichtung dieser Asphaltbahnen interessiert sind und ob Sie auch als Mitglied beitreten wollen. Die Stockschiützen würden in der Turn- und Sportunion Schenkenfelden als eigene Sektion geführt. Wenn genügend Interessenten vorhanden sind werden diese zu einer Gründungsversammlung eingeladen.

Bitte unterzeichnen Sie in der dafür vorgesehenen Spalte.

Der Obmann der
Turn- und Sportunion Schenken-
felden: *Gregor Klemm*

Der Führermeister:

W. Klemm

Ich bin an der Errichtung einer
Asphaltbahn interessiert.

Ich trete der Turn- und
Sportunion, Sektion Stock-
schießen als Mitglied bei.

<i>Bergmann Peter</i>	<i>Un. 14</i>	<i>Bergmann Peter</i>
<i>Klemm u. Jan</i>	<i>Nr. 152</i>	
<i>Klemm Alfred</i>	<i>Nr. 407</i>	<i>Klemm Alfred</i>
<i>Kay Friedrich</i>	<i>Nr. 60</i>	
<i>Klemm Blaug</i>	<i>Nr. 108</i>	

Auszug aus der Befragung
vom 10. Mai 1982

Dann folgte eine 4-jährige Ruhepause bis zu denkwürdigen Sitzung im Gasthaus Bergmann am:

Hütte	Termin	7.3. 1886	
1	Thurner Hans		Leitnerste
2	Cingelma Karl		" Helms
3	Unger Richard		Kornel
4	Wessinger Walter		Leitnerste
5	Gesner Franz		
6	Bergmann Peter		
7	Wessinger Helmut		
8	Altmann Franz		
9	Reiner Herbert		
10	Christenauer Hermann		
11	4 Pardi		
12	Wagner Michael		
13	PATTSCHER Hans		

A. Dir. RR. Walter Steiner e.h.
Bezirksparterobmann

Auszug aus dem "Original" -
Protokoll - verfasst heute - leider
schon verstorbenen - damaligen
Bürgermeister Michael Rühmann

Die "Idee zur Errichtung von
Asphaltbahnen" wird wieder
aufgenommen - da alles im
Laufe zu verlaufen scheint.

- Probleme:
- a) Grundstück
 - b) Finanzierung
 - c) Organisation

März/April 86: Einholung verschiedener
Angebote für 3 bzw. 5 Bahnen

Mai: Begleitung des Leitner-Grundstücks
86 mit Bezirkshauptmann
Hofrat Hans Veith: "4 Bahnen
waren das Maximum!"

- Aber es kommt anders, wie
man ja später sehen wird.

: Besprechung mit Niedermayer
Helmut bezüglich der
Übernahme der Sektion
Asphaltstockschütten. (Pöcher/Kempter)

Juni: Sitzung: Obmann legt erste
86 Kostenvoranschläge vor:

KAPL: 573.000.-	} für 5 BAHNEN
ALLBAU: 830.000.-	
LEHNER: 1.002.000.-	

In der Folge werden laufend
Verhandlungen zwischen
Gemeinde / Land - Grüner
und Sportbau-Mahnring
geführt.

- DOCH irgendwo ist ein "Knopf"
in der Leitung" zwischen
Mahnring und Grüner (LHstr.)

Gemeinderatler einigen sich mit
LEITNER "Pepi" über Grundstücksverkauf
Es wird ein Mischpreis vereinbart.

- TROTZDEM KEINE sichtbaren
FORTSCHRITTE - UNGEDULD macht
sich breit

KRISENSITZUNG im GH-HORNER:

Eine neue Variante - Grundstück
hinter dem Horner-Stradl - wird diskutiert;
diese Variante erweist sich jedoch
als nicht günstig.

MAN kommt überein, den Leitner-Grund
vorzufinanzieren und nicht mehr
länger auf den Sanctus der Behörden
zu warten.

Die 1. Grundbegehung wird durchgeführt

Frühjahr 1987:

Bürgermeister Peter Bergsmann und
PÖTSCHER Hansi bemühen sich
neunndings beim "LAND" - und
erreichen die lange erwartete
ZUSAGE für den Grundankauf
bei LHStv. GRÜNER.

April: UNION - JAHRESTHAUPTVERSAMMLUNG:
Bgm. Bergsmann gibt einen
Situationsbericht -

ET betont, daß bereits "MORGEN"
mit dem Bau der Asphaltanlage
begonnen werden könne.

DIES Ließen wir uns nicht
Zweimal sagen

14. Mai: Bedarfszuweisung der
Finanzmittel durch BH-Urfahr

28. Mai: SITZUNG:
Anwesend: Bgm. P. Bergsmann
Neulinger Joh.
Niedermayr Helmut
Manzenreiter H. sen.
Ehgartner Karl
Union-Obm.

Tagesordnung: Sektionsleitung
Organisation
Finanzierungs-
planung

- a) NIEDERMAYER Helmut erklärt sich bereit, die Sektion zu übernehmen
- b) Bauphasen müssen festgelegt werden:
- Der Bautechniker Rudolf Kapl (†a Kapl) soll beigezogen werden;
 - Das Grundstück soll vermessen werden;
 - Materialfragen: Bahnschotter ev. günstig erhältlich — Transport in Eigenregie
- c) Finanzplan muss ehestens erstellt werden

Union baut noch heuer drei Asphaltbahnen

SCHENKENFELDEN — Eine erfreuliche Mitteilung konnte Vizebürgermeister Peter Bergmann den Union-Mitgliedern bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung machen: Die Union kann in Schenkenfelden Asphaltbahnen bauen.

Nachdem die langwierigen Grundstücksverhandlungen abgeschlossen sind, wird noch heuer mit dem Bau von drei (insgesamt aber fünf) Bahnen begonnen werden. Noch in dieser Woche wird das Areal oberhalb der bestehenden Sportanlage vermessen. Den Hauptteil der Arbeiten übernehmen die Vereinsmitglieder selbst, die Asphalt schützen stehen unmittelbar davor, als eigene Sektion in die Union aufgenommen zu werden. (Helmut Niedermayer hat sich bereit erklärt, diese Sektion zu leiten.)

Ein eigens dafür bestelltes Organisationskomitee wird dafür sorgen, daß die Bauarbeiten bis zur 25-Jahr-Feier der Union Schenkenfelden im kommenden Jahr abgeschlossen sind.

Im Zuge der Aushubarbeiten für die Asphaltbahnen wird auf Drängen der Sportunion auch eine Weitsprunganlage neben dem Sportplatz ausgehoben — ein Anfang für die künftige Leichtathletikanlage.

Doch damit nicht genug: Eine Aufschüttung vor den Umkleekabinen wird den Bau eines kleinen Kinder-spielplatzes ermöglichen.

Insgesamt, so stellte der Obmann fest, sei die Bilanz der beiden vergangenen Jahre sehr positiv gewesen: Errichtung einer Zufahrtsbrücke für Einzelsportfahrzeuge, begonnene Sanierung des Sportplatzes und der Umzäunung, 100 neue Mitglieder, Beginn von Kinder-, Jugend- und Frauenturnen und gute Zusammenarbeit im Verein.

In der Neuwahl des Vorstandes wurden in ihrer Funktion bestätigt: Obmann Mag. Wolfgang Kempter, Kassier Franz Horner und Sektionsleiter Fußball Rudolf Manzenreiter. Neu gewählt wurden: Schriftführer Sylvia Schnaitter, Jugendwart Johann Leitner, Fachwart Walter Berger und Platzwart Walter Hofstadler.

29. MAI : ANLAGE wird provisorisch vermessen und ausgesteckt





Nun beginnt's zu laufen

- Anfang Juni : • Vermessung durch
Dipl. Ing. Loidolt
- Besprechung mit Kapt. "Rudi"
Ca - Baubeginn wird festgelegt
("Im Anschluß an die
Arbeiten bei der Kläranlage")
22. Juni : "Rhodung" für die Zufahrt
zur Anlage

Man schreitet zur Tat





23. Juni : Überraschender Anruf von
der Fa KAPL beim Obmann :
BAUBEGINN ca MITTAG
- 2 Tage früher als geplant

Mit vereinten Kräften läßt sich
letztlich alles lösen, da ja niemand
darauf vorbereitet war.

Die Gemeinde springt sofort ein
und bis zum späten Nachmittag
läuft das Werkl so richtig warm



9/6A



Der FUHRPARK wächst an:
 Manzenreiter Rudi agiert
 als Verteiler;

Es fahren: Gemeinde 2x - Trak + LKW
 Leitner J.
 Horner Toni
 Hinnschrodt J.
 Winkler F.
 Sumper
 Hofbauer
 Manzenreiter
 Moser R.
 Elmecker F.
 Ehgartner
 Ruhsam

KÖNIGSSCHLAG MACHT MOBIL!



9/8A



9/10A



24. JUNI: Aushubbeginn 6³⁰



Fertigstellung der Aushub- und
Transportarbeiten mit
vereinten Kräften: 17h

Eine wahre **Dreckschlacht**
ist geschlagen!

Aber es geht schon wieder weiter:

Mittwoch, 1. Juli: Moser R. und
Wittibschlager
erledigen das Laden des
Bahnschotters
am Bhf Freistadt

Freitag, 10. Juli: Drainage!
Sammelschacht-Aushub
JCB-KAPL

"Polier"
Hofstadler Walter
mit seiner Crew



Samstag, 11. Juli: Fortsetzung der Drainage-
Arbeiten;
Zaun u. Reklametafeln
werden entfernt



Vorbereitungen zum Betonieren
der Gründfeste für die Stützmauer



Montag, 13. Juli : Betonieren der
Grundfeste mit
Fertigbeton



Mittwoch, 15. Juli : Beginn der
Schalungsarbeiten
für die Stützmauer



Donnerstag, 16. Juli : Fertigstellung der
SCHALUNG
Besprechung mit
Fa Katemair bez. Flutlicht



Freitag, 17. Juli : Einbetonieren und Setzen der
Rohre für Flutlicht-Fundament.



15 - 18 Uhr : Betonieren der Stützmauer



Samstag, 18. Juli : Schalung wird entfernt und abtransportiert;



Ende der ersten Bauphase

Walt. Wismig - Mitglied - Vorstand - Vorsitz

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung
- 2) Baubericht - Dias
- 3) Sektionsleitung - Vereinsvorstand
- 4) Finanzierungsplanung
bezügl. Fertigstellung 1988
- 5) Mitgliederwerbung
- 6) Grundsätzliches zu den
Statuten des Vereines

"Platz für alle, die
Sport betreiben wollen!"

Dieser Leitgedanke
setzt den persönlichen
Einsatz der Mitglieder voraus !!

- 7) Vereinsrichtlinien:
Mitgliedsbeiträge in den
nächsten Jahren an die
Errichtung der Anlagen gebunden
- 8) Allfälliges:
Aufforderung zur Teilnahme
an allen URION-Veranstaltungen

*Frühjahr 1988
Beginn der 2. Bauphase*



Marktgemeinde Schenkenfelden
Waldstrasse 107
4192 SCHENKENFELDEN

Sport - 201 - 1988 / Sch

Errichtung und Betreibung der
Asphaltbahnen

An die

Turn- und Sportunion Schenkenfelden
z.H.v.H. Mag. Kompter Wolfgang

SCHENKENFELDEN Nr. 233
4192

*Sehr geehrter Herr Obmann!

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Schenkenfelden hat sich in seiner Sitzung am 24. März 1988 mit dem Bau und in weiterer Folge mit dem Betrieb der Asphaltbahnen auf der neu angekauften Grundstücken befaßt. Um eine klare Linie für den Bau und der Betreibung der Bahnen zu haben, wurde in Anlehnung an den bestehend Pachtvertrag mit der Turn- und Sportunion Schenkenfelden folgender Beschluß gefaßt:

Die Marktgemeinde Schenkenfelden überlaßt zur Nutzung der österreichischen Turn- und Sportunion Schenkenfelden das Grundstück nach Maßgabe des Lageplanes des Dipl.-Ing. Josef Loidolt vom 2.7.1987, GZ 140/87, neu gezeichnet Grundstück 1501/2 der 1488 m², sowie die nach Maßgabe des vorzitierten Lageplanes neu gebildeten Teilfläche "4" per 144 m² aus Gs. 1591 per 53 m² aus Gs. 1592/1 und "5" per 6 m² aus Gs. 1598/2, somit Grundflächen im Gesamtausmaß von 1691 m². Das Grundstück wird auf Widerruf zur Nutzung überlassen und kann von der Marktgemeinde Schenkenfelden und von der Turn- und Sportunion Schenkenfelden jederzeit gekündigt werden. Dieses Kündigungsrecht muß zwei Monate vorher schriftlich geltend gemacht werden.

Diese o.a. Grundstücke werden nur für den Zweck der Errichtung und Betreibung von Asphaltbahnen zur Nutzung überlassen. Die Marktgemeinde Schenkenfelden stellt den Nutzungsgegenstand unentgeltlich, also ohne Bezahlung der oö. Turn- und Sportunion Schenkenfelden zur Verfügung.

Schenkenfelden, am 12. April 1988



NEREGLATZ Nr. 6
13. September 1986

Die in der nachstehenden Spielverlauf im Landesverband zu gewährleisten, werden die folgenden Bestimmungen für Erhebungen, Ausschlicht der Verbandsausschuss des Landesverbandes, mit welchen Ehrenzeichen das entsprechende Mitglied auszusetzen ist. Die Übergabe der Ehrenzeichen und Urkunden erfolgt in Abhängigkeit der Bezirksämtervergabe an die zuständigen Bezirksämter.

1. Erneuerung eines Vereines

1.1. Vereine, die sich beim Landesverband neu anmelden will, muß eigene Statuten vorlegen, welche von der zuständigen Sicherheitskommission genehmigt werden müssen. Statuten müssen einem anerkennungsgewissen Verein entsprechen. 1.2. Neue Vereine müssen eine Aufnahme in den Landesverband mit der jeweiligen Verbandsversammlung (Statuten - oder die Zahl vor der, der neue Verein bei der Landesversammlung ist - mit der Ausschuss (3-fach) des anzumeldenden Vereines, dem die angeführte Adresse zu senden. 1.3. Anmeldegebühr: S 100,-

2. Aufnahme von Mitgliedern

2.1. Die Aufnahme von Mitgliedern hat der jeweilige Verein an den Landesfachwart zu senden. 2.2. Name und Datum des neuen Mitgliedes (Familienname unterstreichen) 2.3. Geburtsdatum und Geburtsort 2.4. Wohnort, Ort und Wohnadresse 2.5. Alter nicht älter als 1 Jahr 2.6. Die Aufnahme in den Verein nicht vergessen und alle Daten gut lesbar mitbringen. 2.7. Der Spielverlauf gibt es bei Meisterschaften und Turnieren keine Staatsangehörigkeit. 2.8. Aufnahmegebühr: S 30,- plus Porto

3. Aufnahme von Mitgliedern (Umweldezit nach IER) +

3.1. Ein Mitglied der Verein wechseln, so hat dies in der dafür bestimmten und festgelegten Umweldezit zu geschehen (Postzeitpunkt). 3.2. Ein Mitglied, das von einem anderen Verein zu wechseln, so kann ein Verbandswechsel jederzeit erfolgen. Ein Spieler kann maximal pro Saison den Verein wechseln. Bei einer Ummeldung hat der Spieler seine persönliche Spielverlauf dieses den Landesfachwart zurückstellen. Nach den entsprechenden Eintragungen im Pass und im der Kartei, wird der Spielverlauf innerhalb eines Monats an den neuen Verein zurückgewiesen. Bei einem Wechsel in einen anderen Landesverband hat der alte Verein den Pass ebenfalls für die nächsten 12 Monate an den Landesfachwart zu senden. Solange ein Spieler abgemeldet wurde, nicht angemeldet ist und daher keinen Spielverlauf besitzt, besteht kein Verbandswechsel.

4. Aufnahme in Landesverband: S 50,- plus Porto

5. Aufnahme ohne Ummeldung

5.1. Ein Spieler bei einem Verein, ohne einen neuen beizutreten, ab, so kann er im Landesverband die Ummeldung in Spielverlauf durch Unterschrift zu bestätigen und sofort dem Landesfachwart zu schicken, w. der Pass 1 Jahr gültig ist und nach dieser Zeit vernichtet wird. Bei einer Wiedermeldung hat der Spieler seinen Spielverlauf beim Fachwart anzufordern. Liegen unter dem Pass keine Gründe vor, wodurch der Spieler von einem Verein nicht freigegeben wird, hat der Pass mit einer Begründung der Freigabewerbung an den Landesfachwart zu senden. Kann dieser den Streitfall nicht klären, hat er dem Landesfachwart zu übergeben.

6. Internationale Eisstockregeln

Beiden Spieler ihre aktive Tätigkeit oder scheiden durch Todesfall aus, hat der Vereinsobmann die Spieler abzumelden. Der Spielverlauf ist beizulegen und wird vom Landesfachwart auf Wunsch wieder restauriert.

Punkt 5: Ehrungen/Eintragstermin: 1.6. bis 31.8.

Ist für Mitglieder durch den Landesverband eine Ehrung vorgesehen, so hat der Vereinsobmann innerhalb der Eintragstermine mit kurzer Begründung der Leistungen in das dafür vorgesehene Formular einzutragen und an den zuständigen Bezirksobmann weiterzuleiten. Die Bezirksobmänner leiten die Ansuchen nach Überprüfung und kurzer Stellungnahme an den Landesverband weiter. Aufgrund der Leistungsbestimmungen für Ehrungen, beschließt der Verbandsausschuss des Landesverbandes, mit welchen Ehrenzeichen das entsprechende Mitglied auszusetzen ist. Die Übergabe der Ehrenzeichen und Urkunden erfolgt in Abhängigkeit der Bezirksämtervergabe an die zuständigen Bezirksämter.

1.1. Ehren-, Staats-, Bundes-, Landes- und Funktionsämter des Landesverbandes und Bezirksobmänner werden bei der Hauptversammlung der Bezirksobmänner-Tagung durch den Präsidenten geehrt und ausgezeichnet. 1.2. Bei großen sportlichen Erfolgen kann auch die Ehrung gesondert erfolgen. 1.3. Für Mitglieder die von dem Verein zur Ehrung vorgeschlagen werden, sind die Urkunden für Ehrenzeichen und Urkunde von Antragsteller zu tragen. Für alle anderen übernimmt der Landesverband die anfallenden Kosten.

Punkt 6: Beiträge

Der jeweilige Verbandsbeitrag wird bei der Hauptversammlung festgelegt und ist bis spätestens 30.9. im 10. Jahr abzurufen. Vereine die dieser Verpflichtung nicht nachkommen, verlieren ihre Spätrrechte. Über die weitere Zugehörigkeit solcher Vereine entscheidet der Verbandsausschuss. Der betroffene Verein wird von Ausschluss durch den Landesverband verständigt, seine Spieler sind verwehrt und können sich sofort einem anderen Verein anschließen.

Punkt 7: Turniere und Meisterschaften

7.1. Neben Meisterschaften an nationalen oder internationalen Turnieren außerhalb Österreichs oder in Ausland teilzunehmen hat dies der teilnehmende Verein innerhalb von 14 Tagen nach dem Turnier an den Bezirksfachrichtersobmann zu melden. 7.2. Anzugeben sind: Ort der Austragung, Datum, Anzahl der Mannschaften, Eisstockart und der erreichte Rang. 7.3. Werden Ergebnisslisten ausgegeben, kann auch diese dem Bezirksfachrichtersobmann übergeben werden. 7.4. Wird die Teilnahme an einem Turnier nicht gemeldet, so hat laut Beschluß der Bundestagung 1971 der Betroffene pro Turnier und Mannschaft S 100,- zu leisten.

Punkt 8: Durchführung von Turnieren

8.1. Veranstaltete Turniere in Österreich international oder nationale Turniere, so hat der Veranstalter eine Ausschreibung an den Bezirksfachrichtersobmann zu schicken. Die Punkte für die Ausschreibung sind in der IER enthalten, nach dem Turnier ist eine Ergebnissliste und der Spielbericht an den Bezirksfachrichtersobmann zu senden. Turniere dürfen nur von geprüften Schiedsrichtern geleitet werden, diese dem Veranstalter seiner zur Verfügung, so ist einer beim Bezirksfachrichtersobmann anzufordern.

Punkt 9: Druckarbeiten

Schriftliche Druckarbeiten sind wie Kassen des Landesverbandes anzufordern. Spielverläufe werden nur von Landesfachwart ausgestellt. Vereinsverzeichnisse werden vom Schriftführer erstellt und verteilt.

Sigi STERNER	Kurt REITERER	Gertrude SOMMER	Sepp NIEDERBERGER
Landesfachwart	Präsident	Schriftführer	Kassier

2. Mai : "Asphalt-Sitzung" am Gemeindeamt

Anwesend: Niedermayr H.
Moser R.
Manzenreiter R.
Obmann K.

- Besprechung des Anbots der Fa FISCHER ;
- Kostenschätzung unter Berücksichtigung der möglichen Eigenleistungen ;
- Finanzierung gesichert :
Möglichkeit der Vorfinanzierung durch "Privat-Finanziers"
Rest in Stufen über Bank

17. Mai : VORSTANDSSITZUNG :

Bgm. P. Bergsmann
Niedermayr H.
Moser R.
Neulinger H.
Ehgartner K.
Horner F.
Pachler H.

- Subkassier u. Schriftwarthilfe benötigt: Neulinger H. und Pachler H.
- Festlegung der Bauphasen :
26/27.5.: Beginn Verdichtung
31.5./1.6.: Asphalt-Decken





10/16



10/12



10/18

Die Leistensteine werden gesetzt ~



10/17

~ aber im "Hofbauer-Tempo"



*Kennen diese "Inspektoren"
sich wirklich aus ?*

10/99

Betrifft: Aufnahme in den Stockschützenverband

Sehr geehrter Herr Reiterer !

Der Turn- und Sportunion Schenkenfelden ersucht um Aufnahme der Sektion Stockschießen in den Landesverband.

Zahl der behördlichen Genehmigung: StB/ver 214/1963

Vorstand: Mag. W. Kempter	Obmann
Dir. Josef Horner	Kassier
Sylvia Schnaitter	Schriftführerin
Hiedermayr Holmut	Sektionsleiter (Stock)

Der Verein pflegt seit seinem Bestehen die guten und freundschaftlichen Beziehungen zu den Sportmannschaften unserer Region und ersucht daher um Zuteilung in den Bezirk 13.

Mit dem Ausdruck der vorzüglichen Hochachtung

Antrag um Aufnahme in den Landesverband der OÖ Stockschützen.

Sehr verehrter Herr Mag. Kempter!

Da Sie als ordentlich gemeldeter Verein von der oberösterreichischen Sicherheitdirektion genehmigte Vereinssatzungen besitzen, steht demnachgedessen einer Aufnahme zum Landesverband der OÖ Stockschützen nichts in Wege.

Einem beigegeführten Merkblatt mögen Sie alles wichtige entnehmen.

Der Verbandsbeitrag für das Jahr 1988 beträgt S 400,--

das einmalige Einschreibegeld von S 100,--

~~weiter wird um die Zusendung der Vor- u. Summen mit Angabe der Adresse Ihrer Hauptfunktionäre ersucht.~~

Kann Eriedigung vorstehender Voraussetzungen sind Sie als Mitglied in unserem Verband aufgenommen.

Demut darf ich Sie, als Verbandspräsident, herzlich willkommen heißen.

Gleichzeitig möchte ich dem neuen Verein viel sportlichen Erfolg wünschen und verbleibe mit unserem Gruß.



"STOCK HEILI!"

Kurt Reiterer

Präsident

Beilagen:

- 1 Merkblatt
- 1 Beilagschein
- 1 Verbandsausschuß

NS.: Die Zuordnung erfolgt zum Bezirk 13.



Die
blaue
Eminenz!

4/7



10/22

Asphalt wird aufgelegt



4/6



10/24



4/5

Beratung ~



4/8

Da schaut der "Heli"!



4/7

~ auf höchster Ebene

Da grinst der Obmann!



4/4



10/5

A richtige Buglweh-Häckn



10/6





10/13





10/12



10/16

Stock Heil!



10/15



*Alles Anfang
ist
schwer*

des Architekten Meisterwerk





.... ja, die Holzkechtbuama







Kein Holz - ohne 'WURM'



Essen und Trinken hält
Leib und Seel zämm





Rinnen
muß

der Schweiß





Vom
Morgen grauen



bis zum
Einbruch
der
Drückelheit



Moses und Heli
sind immer dabei!



Die Eröffnung



Nach seinem ersten Schuß beschränkte sich Landeshauptmann-Stellvertreter Possart auf's Zuschauen. Links Obmann Mag. Kempter.

Asphaltanlage eröffnet

SCHENKENFELDEN. Ein Festmarsch mit der Trachtenmusikkapelle und die Segnung durch Generaldechant Johann Andessner bildeten die Schwerpunkte des Programmes bei der Eröffnung der Asphaltbahnen durch Landeshauptmann-Stellvertreter Gerhard Possart.

Damit ging ein langgehegter Wunsch der Bevölkerung in Erfüllung. Der Obmann der Union

dankte einerseits dem Landeshauptmann für die Unterstützung auf Landesebene, andererseits aber auch dem Bürgermeister, Peter Bergsmann, für die unbürokratische Abwicklung der Anliegen der UNION.

Besonderes Augenmerk sollte aber nach seiner Meinung auch auf die Idealisten gerichtet werden, die viel Arbeit in die neue Sektion investiert haben, um den schon jetzt regen Betrieb zu ermöglichen. Sektionsleiter Helmut Niedermeier und sein Stellvertreter Richard Moser.



"Alle" sind begeistert!



..... und der Segen kommt von oben





*Zuerst
spendiert*



*dann
probirt*





"sichtlich Zufrieden?!"



"Probeturnier" September 1988





Eröfnings-TURNÍER ~ Oktober 1988



UNION SCHENKENFELDEN
Sektion Stockschielen

PREMIERE 1989 für Turniere und Meisterschaften

18. März : Turnier Wartberg - Austragungsort Linz-Gröfähr
Westerböcke - Beginn 8 Uhr
1 x 15 Mannschaften
-
27. März : Vereinsturnier - Beginn 13 Uhr - Meldung bis 12.30 h
-
31. März : JUNIEN Bez.Meisterschaft - Austragungsort
Schenkenfelden - Beginn 17 Uhr - 12 Mannschaften
(Ersatztermin 9.4.)
-
1. April : Mixed Bez.Meisterschaft - Austragungsort Freistadt -
Beginn 13.30 Uhr - 17 Mannschaften
(Ersatztermin 9.4.)
-
4. April : CUP Beginn - Herrenmannschaften
1. Durchgang : 4.4.-16.5. Wettkampftag: DIENSTAG
2. Durchgang : 22.8.- 3.10.
Schenkenfelden I Schenkenfelden II
Gruppe C I Gruppe C II
- Teilnehmer: Teilnehmer:
- | | |
|----------------------------|-------------------------|
| 1) A. Eagenberg | 1) Windhaag II |
| 2) B. Tragwein | 2) U. Rainbach II |
| 3) U. Schenkenfelden I | 3) U. Leonoldsonlaw III |
| 4) U. Interyalstach III | 4) U. St. Leonhard |
| 5) U. Wartberg III | 5) U. Schenkenfelden II |
| 6) U. Unterweissenbach III | 6) U. Gutau |
| 7) U. Bad. Zell | |
-
8. April : Bez.Meisterschaften WINTER - Austragungsort Linz
Eissporthalle - Beginn 6.45 Uhr Meldeschluß 6.30 h
2 x 15 Mannschaften
-
12. April : CUP Beginn Damenmannschaften
1. Durchgang: 12.4.-16.5.
2. Durchgang: 30.8.-27.9. Wettkampftag: Mittwoch
- Teilnehmer:
- Grünbach
 - Feuwerk
 - Rainbach
 - Reichenthal
 - Schenkenfelden
 - Prezappen
-
15. April : Bez.Meisterschaften SCHNEE Herren Allg.Klasse
Austragungsort: Freistadt 10 Bahnen
Reichenthal 8 Bahnen
(Ersatztermin: 22.4.)

Fortsetzung Termine 1989

24. April : Bez.Meisterschaften DAMEN - Austragungsort: Kefermarkt
Beginn 18 Uhr - Teilnehmer: 6 Mannschaften
-
6. Mai : Pokalturnier in Schenkenfelden. Beginn 13 Uhr
(Ersatztermin: 7.5.)
-
- bis 10.5. : Abschluß Cup Bewerb Damen 1. Durchgang
bis 16.5. : Abschluß Cup Bewerb Herren
-
25. Juni : Ortsturnier u. Lattlschießen
Beginn Lattlschießen : 8 Uhr
Beginn Turnier : 13 Uhr
-
16. Juni *Funktionärsturnier in Kefermarkt Freitag 17h
2 Mann v. Verein*
-
- 22.8. : Fortsetzung Cup Bewerb Herren - 3.10.
30.8. : Fortsetzung Cup Bewerb Damen - 27.10.

*Voraussichtliche Obstbaumreife jeder letzte Wochenende im Monat
mit Reichenthal und Schenkenfeldern.
Kvanzställe einmal Reichenthal
- o - Schenkenfeldern*

Bez.: Ende April

Teilnehmerische Mannschaften am OUF 1989

GRUPPE A

- 1) U. Wartberg I
- 2) E. Untersiebenbrunn I
- 3) SC. Traiswein I
- 4) U. Lasberg I
- 5) E. Kefermarkt I
- 6) A. Hagenberg I
- 7) U. Windhaag I
- 8) U. Rainbach I

GRUPPE B I

- 1) U. Wartberg II
- 2) H. Freistadt
- 3) A. Neumarkt I
- 4) A. Pregarten I
- 5) U. Freistadt I
- 6) U. Grinbach
- 7) U. Leopoldschlag I
- 8) U. Ritzgwiessen

GRUPPE B II

- 1) E. Untergaibach II
- 2) U. Freistadt II
- 3) U. Lasberg II
- 4) A. Pregarten II
- 5) S. Traiswein II
- 6) U. Reichenthal
- 7) A. Neumarkt II
- 8) U. Leopoldschlag II

GRUPPE C I

- 1) A. Hagenberg II
- 2) S. Traiswein III
- 3) U. Schenkenfelden I
- 4) U. Untersiebenbrunn III
- 5) U. Wartberg III
- 6) U. Untersiebenbrunn III
- 7) U. Bad Zell

GRUPPE C II

- 1) U. Windhaag II
- 2) U. Rainbach II
- 3) U. Leopoldschlag III
- 4) U. St. Leonhard
- 5) U. Schenkenfelden II
- 6) U. Gutau

DAMENKLASSE

- 1) Grinbach
- 2) Neumarkt
- 3) Rainbach
- 4) Reichenthal
- 5) Schenkenfelden
- 6) Pregarten



25.11.89
Eishalle
Klagenfurt

~ Für immer jung ~